

München um 1850 liebt und tanzt im „Königswalzer“ der Ufa unter der Regie von Herbert Maisch, nach einer Musik von Franz Doelle. — Franz Joseph, „in seiner Jugend Maienblüte“, umwirbt seine Sissy (*Carola Höhn*). *Willy Forst* und *Heli Finkenzeller*, *Ellen Schwannecke* und *Hugo Schrader* tanzen, lieben und walzen durch ein nach berühmten Wiener Muster singendes-klingendes München. Ein liebenswürdiger Film, der seinen Weg machen wird. — *Hans Albers*, der in der vergangenen Spielzeit (siehe *Peer Gynt*), sich bereits an die Gestaltung problematischer Schicksale herangemacht hat, wird unter der Regie von *Uczicki* bei der Ufa mit einem neuen Film „Genie und Leidenschaft“ als *Edmond Kean* herausgebracht werden und sein Können auf diesem über seine früheren Rollen hinausgehenden Gebiet unter Beweis stellen müssen. — Auch die Bavaria bringt in Kürze *Hans Albers* in einer Doppelrolle im Zusammenspiel mit *Charlotte Susa* in einer richtigen „Albersrolle“. „Der andere Perbandt“ behandelt die Rückkehr eines deutschen Fliegeroffiziers nach Kriegsende aus der Türkei; den Kampf der Freikorps gegen die Bolschewiken im Osten. Richtige Atmosphäre für *Albers*. Das gleiche gilt für seinen anderen bei der Bavaria gedrehten Film „Varieté“ mit *Annabella*, der mit dem früher schon gezeigten stummen Film gleichen Namens nichts als eben den Namen gemeinsam hat; Regie *Farkas*, rühmlich bekannt durch „la bataille“. Zu begrüßen ist es, daß *Speelmanns*, der sich mit der Zeit durch seine herzerfrischende Art viele Freunde erworben hat, in einer großen Rolle unter der Regie von *Boese* bei der Bavaria herauskommen wird. Seine Partnerin wird *Lien Deyers* sein.

„Ein ganzer Kerl“ heißt der Film, der sicher manches Erfreuliche bringen wird.

*Lilian Harvey* dreht bei der Ufa ihren ersten deutschen Film nach ihrer Rückkehr mit — *Willy Fritsch* (oder was dachten Sie?). *Paul Martin* führt die Regie in diesem Film, der, im Gegensatz zu den uns bekannten Harvey-Fritsch-Filmen, eine ernste Darstellung aus der finnischen Freiheitsbewegung um 1904 ist. Interessant, die Harvey in einer solchen Rolle zu sehen, noch interessanter wird es sein, festzustellen, wie ihr die Amerikanisierung in bezug auf ihre Arbeit beim deutschen Film bekommen ist. „Das Mädchen vom Moorhof“ von *Selma Lagerlöf* ist der Vorentwurf für einen weiteren Ufa-Film, der den Titel „Helgas große Liebe“ tragen wird, über dessen Besetzung aber noch nicht alles heraus ist. Die Regie wird *Detlef Sierck* vom Alten Theater in Leipzig führen.

„Der Gefangene des Königs“, unter der Regie von *Carl Boese* bei der Bavaria gedreht, sollte ursprünglich ein Unterhaltungsfilm werden, wurde aber — wie das bei einem Hauptrollenträger wie *Paul Kemp* immerhin verständlich ist — ein Filmlustspiel. Die Goldmacherei und die zufällige Erfindung des Porzellans sind im Rahmen der Handlung, die sich zur Zeit *Augusts des Starken* abspielt und die sich — Sie werden lachen, um die — Liebe dreht! *Susi Lanner*, anmutig und graziös ist die Gegenspielerin *Paul Kemps*. Die *Sandrock*, *Hubert v. Meyrink*, *Hilde Hildebrand* (leider unter „ferner liefen“) wirken an diesem Film mit, der insofern unter einem günstigen Stern steht, als in diesem Jahre das Porzellan seinen 225. Geburtstag feiern kann. Es bleibt nur noch zu